Bernardshof bei Mayen

heute Jugendhilfezentrum

Schlagwörter: Jugendzentrum, Schule (Institution), Heim (Einrichtung)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Mayen
Kreis(e): Mayen-Koblenz
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Jugendhilfezentrum Bernardshof bei Mayen, Frontansicht des Hauptgebäudes (2015)
Fotograf/Urheber: Gasper, Anne

Im Jahre 1927 beantragte der *„Katholische Erziehungsverein für die Rheinprovinz“* den Bau einer Fürsorge- und Erziehungsanstalt. Der Bernardshof, welcher unterhalb des Katzenberges, genauer zwischen der Landstraße nach Polch und dem Nettbach errichtet wurde, sollte ein Heim für bis zu 250 minder- und schwachbegabter Jungen darstellen.

Die Architekten A. und H. Thoma aus Andernach planten einen Großbau, welche auf den ersten Blick an eine barocke Schlossanlage erinnert und dessen äußere Gestaltung dem alten Mayener Krankenhaus von 1909 ähnelt.
Es handelt sich um einen dreigeschossigen hufeisenförmigen Bau. Der Großbau umfasst eine Länge von 105 Metern über eine durchgehende Tiefe von 12 Metern hinweg. Diese Ausrichtung verlangte insgesamt 33 Fensterachsen. Der Mittelteil wurde viergeschossig errichtet und zu den Seiten wurde mit drei Geschossen gearbeitet.

Eine Besonderheit stellen die sich an den Seiten befindenden pavillionartigen Gebäudekomplexe dar, deren Seitenrisaliten stärker hervortreten als die Mittelrisaliten. Grundsätzlich wird eine vertikale Gliederung des Gebäudekomplexes durch die jeweils zwei Geschosse übergreifenden Fenster der Seitenrisaliten, Pilastern und Lisenen im barocken Stil erreicht und eine horizontale Gliederung unter anderem durch das Traufgesims um alle Bauteile sowie durch eine dunklere Farbgebung sowie unterschiedliche Höhen des Untergeschosses.
Nach wenigen Jahren wurde im Nordosten des Gebäudes ein zweieinhalbgeschossiges Gebäude errichtet, welches als Erholungs- und Krankenhaus dient (Heyen u. Schüller 1991, S. 271f.).

Seit der Schulreform zählt der Bernardshof offiziell zu den staatlich anerkannten privaten Heimsonderschulen mit Internat. Ziel der Schule ist es, lernbehinderten und verhaltensgestörten Jungen die Möglichkeit zu geben, einen Schulabschluss zu erreichen. Zu diesem Zweck werden ihnen gezielte schulische Hilfen zur Seite gestellt. Zu der pädagogischen Arbeit gehörte ferner die

Begleitung in den Berufseinstieg. Schon während der Schulzeit können die Jungen Lehrgänge und Praktika in verschiedenen handwerklichen Bereichen belegen, um Erfahrungen zu sammeln.
Neben den Berufsförderungswerkstätten gehört auch eine gezielte Diagnostik und Therapie zum Tätigkeitsfeld der Pädagogen im Bernardshof. Außerdem wird den Kindern eine Fülle an Freizeitangeboten geboten.

1960/1961 wurden rund um das Hauptgebäude Gruppenwohnhäuser errichtet, worüber der dorfähnliche Charakter der Anlage entstand. Die Wohngruppen wurden durch die Hiltruper Missionsschwestern betreut, die für die Kinder eine familiäre Atmosphäre schafften. Heute ist der Bernardshof von einem schlossartigen Großbau zu einer fast autarken Siedlung angewachsen.

(Anne Gasper, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Literatur

Geiermann, Paul (1978): Die Stadt Mayen mit ihren Jahrtausenden zwischen Vulkanen und Autobahnen. S. 301, Mayen.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Mayen-Koblenz. Denkmalverzeichnis Kreis Mayen-Koblenz, 21. März 2023. Mainz.

Heyen, Franz-Josef; Schüller, Hans (1991): Geschichte von Mayen. S. 271f./ 454f., Mayen.

Bernardshof bei Mayen

Schlagwörter: Jugendzentrum, Schule (Institution), Heim (Einrichtung)
Straße / Hausnummer: Polcher Straße
Ort: 56727 Mayen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1927
Koordinate WGS84: 50° 19 0,58 N: 7° 14 36,79 O / 50,31683°N: 7,24355°O
Koordinate UTM: 32.374.953,43 m: 5.575.333,19 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.612,85 m: 5.576.389,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bernardshof bei Mayen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-110477-20141218-8 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**